

9 | 2008

www.ev-dill.de

Weitere Nachrichten

MAV-Wahlen: Rund 900 Mitarbeitende haben die Wahl

Nacht der offenen Kirchen: Im September zum dritten Mal

Weltgebetstag: Jetzt alle Gottesdienste im Internet

„O happy day“ — Gospelmusik in Fleisbach und Beilstein

„Mann muss doch“ und „Mit Kindern beten“ in Herborn

Seminar: „Fotos im Gemeindebrief“ plus Service-Pack

Service: „Haus der Stille“ bietet Vorlage für Gemeindebriefe an

Propstei bleibt erreichbar unter neuer Adresse

Mitarbeitende wählen Mitarbeitende in die MAV

> Dekanat Dillenburg:
13.03.08 | 15 bis 17 Uhr
Gemeindehaus Am Zwingel

> Dekanat Herborn:
26.03.08 | 14 bis 16 Uhr
Ev. Kita Sinn Friedensstraße



Ein Pfarrer für zwei Dillenburger Ortsteile

Pfarramtliche Verbindung für Donsbach und Niederscheld

Dillenburg. Nach dem Pfarrer Siegmund Siebert in den Ruhestand tritt, übernimmt zum 1. März Pfarrer Peter Dersch die Amtsgeschäfte mit für die Kirchengemeinde Donsbach. Mit seinem Dienstantritt in Donsbach (die offizielle Einführung ist am Sonntag, 30. März, 18 Uhr) beginnt für die Kirchengemeinden Niederscheld und Donsbach eine neue Ära: Die beiden Gemeinden werden pfarramtlich verbunden. Pfarrer Peter Dersch wird mit je einer halben Pfarrstelle für die eigenständigen Kirchengemeinden tätig sein.



Keine leichte Aufgabe - auch für den Pfarrer aus Niederscheld, der weiterhin in Niederscheld wohnt und zu festen Zeiten in Donsbach Dienste übernimmt. Gemeinsam mit den Kirchenvorständen hat Dersch einen Dienstplan zusammengestellt, der im Gemeindebrief veröffentlicht wird.

Dekan Roland Jaeckle ist zuversichtlich, dass sich die pfarramtliche Verbindung bewähren wird, weil mit Pfarrer Dersch ein erfahrener Seelsorger nach Donsbach kommt. Pfarrer Peter Dersch ist seit November 2001 Gemeindepfarrer in Niederscheld. „Im Dekanat Dillenburg gibt es weitere Kirchengemeinden, die seit Jahren pfarramtlich verbunden sind“, sagt der Dillenburger Dekan Roland Jaeckle und verweist auf Nanzenbach und Eibach oder die Gemeinden Wissenbach und Eiershausen. „Sich den Pfarrer zu teilen, ist erstmal ein Einschnitt, der verkraftet werden muss“, sagt Jaeckle, „allerdings kann diese Zusammenarbeit für beide Kirchengemeinden langfristig eine Bereicherung sein, zumal die Kirchengemeinde Donsbach eine zusätzliche halbe Gemeindepädagogienstelle erhält, um die Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde zu fördern.“

Das Dekanat Dillenburg hatte bereits vor über zwei Jahren gemeinsam mit den Kirchenvorständen und den Pfarrern überlegt, wie es in Donsbach nach dem Ausscheiden von Pfarrer Siebert weiter gehen könne. „Schon damals war klar, dass die Pfarrstellenbemessung für das Dekanat Dillenburg eine Ausschreibung einer vollen Pfarrstelle für Donsbach nicht mehr hergab“, sagt Jaeckle. Auch in Niederscheld ist die Zahl an Gemeindegliedern seit geraumer Zeit rückläufig. Daher hatte das Dekanat Dillenburg den Kirchenvorständen eine pfarramtliche Verbindung empfohlen.

> Bild:

Vor der Donsbacher Kirche schütteln Pfarrer i.R. Siegmund Siebert (links), Kirchenvorstandmitglied Christiane Henrich sowie der stellvertretende Kirchenvorstandsvorsitzende Gerhard Klein (rechts) dem Nachfolger Pfarrer Peter Dersch (2.v.r) die Hand.

MAV-Wahlen: Rund 900 Mitarbeitende haben die Wahl

Dillenburg/Herborn (hjb). Die kirchlichen Mitarbeitenden in den Dekanaten Dillenburg und Herborn wählen ihre Vertreter in den beiden Mitarbeitervertretungen (MAV) neu. Das Gremium setzt sich für alle Belange der Mitarbeitenden gegenüber ihren Dienststellen ein, berät und vermittelt in dienstrechtlichen Fragen. Rund 900 Mitarbeitende haben die Wahlvorschläge in den vergangenen Tagen angeschrieben. Die Wahlunterlagen mit Stimmzettel mussten jetzt bei allen stimmberechtigten Mitarbeitern angekommen sein. Im Dekanat Dillenburg sind 524 Mitarbeitende wahlberechtigt, im Dekanat Herborn sind es 371 Mitarbeitende.

> **Das Wahllokal im Dekanat Dillenburg** ist am Donnerstag, 13. März, von 15 bis 17 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Am Zwingel geöffnet.

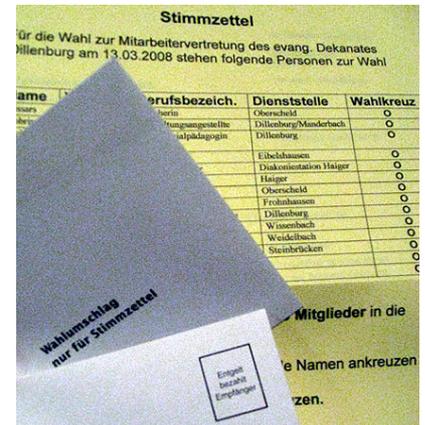
> **Im Dekanat Herborn** findet die Wahl erst am Mittwoch, 26. März, statt.

Das Wahllokal ist in der Evangelischen Kindertagesstätte Sinn

(Friedensstraße), von 14 bis 16 Uhr, geöffnet. Im Anschluss findet jeweils die Auszählung statt.

Ganz wichtig: Mitarbeitende, die zu den Wahlterminen verhindert sind, können vorab per Briefwahl ihre Stimme abgeben. Sie müssen ihren angekreuzten Stimmzettel einfach in den ersten Umschlag stecken.

Dies wiederum mit dem unterschriebenen Antrag in den adressierten zweiten Umschlag legen und portofrei mit der Post verschicken oder bei der Dienststelle in den Kasten werfen.



Nacht der offenen Kirchen

Nacht der offenen Kirchen: Im September zum dritten Mal

Region (hjb). Nach den großartigen Erfolgen in 2005 und 2006 soll in diesem Jahr am Samstag, 13. September wieder eine „Nacht der offenen Kirchen“ im alten Dillkreis stattfinden. Es ist eine ökumenische Aktion: Katholische und evangelische Kirchengemeinden in den Dekanaten Dillenburg und Herborn laden zu Veranstaltungen in ihre Kirche ein. Einen kleinen Rückblick findet man unter www.dill-kirchen-nacht.de

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit der Dekanate Dillenburg und Herborn

bittet interessierte Gemeindegruppen und Kirchengemeinden bis Sonntag, 20. April, um Rückmeldung. Auch Gruppen oder Künstler können ihr Interesse anmelden. In einem zweiten Schritt werden die Beteiligten zu einem Vorbereitungstreffen eingeladen. Die Adresse für die Rückmeldung findet sich am Ende dieses Newsletters.

Weltgebetstag: Alle Angebote im Internet

Region. (us) Am 7. März ist der ökumenische Weltgebetstag 2008, dessen Liturgie jeweils Frauen eines Landes für die ganze Welt verfassen. In diesem Jahr haben Frauen aus Guyana die Gottesdienstordnung erstellt. Eine Liste mit allen Gottesdiensten, die in den Kirchengemeinden der Dekanate Dillenburg und Herborn am Weltgebetstag stattfinden, sowie zusätzliche Informationen, finden sich auf der gemeinsamen Internetseite der Dekanate unter www.ev-dill.de.



„O happy day“ und weitere beliebte Gospel in Fleisbach und Beilstein

Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl und ihre Chöre geben zwei Konzerte

Fleisbach/Beilstein. Der GospelPopChor und der Kinderchor des Evangelischen Dekanats Herborn laden zu zwei Gospelkonzerten ein. Das erste Konzert findet am Sonntag, 9. März, um 19 Uhr, in der Evangelischen Kirche in Sinn-Fleisbach statt. Eine Woche später, am Sonntag, 16. März, um 18 Uhr, findet das zweite Konzert in der Evangelischen Schlosskirche in Beilstein statt. Die Sängerinnen und Sänger bieten ein abwechslungsreiches Programm an: Es werden alt bekannte Spirituals und neue moderne Gospels zu hören sein. „Wir spannen einen weiten Bogen von der Musik der Schwarzen bis hin zu Lobpreismusik aus unserer Zeit“, sagt Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl. Sie wird die überwiegend englischsprachigen Lieder zwischendurch erläutern und möchte den Zuhörern die Stimmungen und Inhalte dieser Musik näher bringen.

Der Dekanats-Kinderchor, bestehend aus etwa 20 Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren, und der 50köpfige GospelPopChor werden sowohl gemeinsam als auch in getrennten Gruppen auftreten. Beide Chöre werden von Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl geleitet, die auch die Klavierbegleitung übernimmt.

> **Der Eintritt ist frei.** Um eine freiwillige Spende zur Unterstützung der Chorarbeit wird gebeten.



„Mann muss doch - bis es nicht mehr geht“



Herborn. Von der „Überforderung zum Echtsein“ lautet eine These, die Referent Martin Erhardt am Mittwoch, 5. März, 19.30 bis 21 Uhr, in der Zentralstation der Diakonie, Konrad-Adenauer-Straße 14, in Herborn vertritt. Auf Einladung von Pfarrer Jörg Moxter kommt der Bildungsreferent im Zentrum Bildung der EKHN in Darmstadt zum Themenabend der Evangelischen Bildung Herborn. Jörg Moxter lädt Männer jeden Alters ein, mit dem Referenten über das Mann-Sein näher nachzudenken. Mann muss doch – bis es nicht mehr geht? Der Gesprächsabend für Männer will dem etwas entgegen halten. Erfahrene Männer aus dem Alten Testament berichten, wie sie ihr Leben an bestimmten Eckpunkten und Wendepunkten gemeistert haben.

Tipps: „Mit Kindern beten“

Herborn. Kinder brauchen Begleitung, brauchen Anleitung. Erwachsene nehmen wie selbstverständlich Kinder bei der Hand, wenn sie ihre ersten Schritte üben. So ähnlich ist es auch mit dem Gebet. Wie können Eltern oder Großeltern ihre Kinder und Enkel begleiten, wenn es um das Beten geht? Pfarrerin Karin Schmid aus Uckersdorf, selbst Mutter von zwei Kindern, bietet im Rahmen der Evangelischen Bildung im Dekanat Herborn Anregungen an. In einem Impulsreferat am Mittwoch, 5. März, von 19.30 bis 21 Uhr, geht sie der Frage nach: Welche Gebete und Rituale bieten sich für welches Alter an? Im Anschluss besteht für die Teilnehmenden die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich Material zum Thema anzuschauen. Die Veranstaltung findet im „Haus der Kirche“, Tilsiter Str. 3a, in Herborn-Alsbach statt.

Seminar: „Fotos im Gemeindebrief“ plus Service-Pack

Region. Ein ansprechender Gemeindebrief lebt von guten Grafiken und guten Bildern. Zu den Themen Professionelle Fotos, Bildbearbeitung und Bildruck bietet die Hausdruckerei der Regionalverwaltung ein Seminar für Gemeindebrief-Macher an. Am Freitag, 14. März, von 15 bis 19 Uhr, und am Samstag, 15. März, von 9 bis 13 Uhr, vermittelt Profi-Fotograf Achim Weiß aus Siegbach den Teilnehmern wertvolle Tipps, Hilfestellungen und Anregungen. Zudem kann die neue Drucktechnik in der Hausdruckerei besichtigt werden. In den Kosten von 20 Euro sind Verpflegung und ein Software-Paket enthalten: Die Teilnehmenden können „Adobe Photoshop Elements Version 6.0“ für die digitale Bildbearbeitung und für die Heftgestaltung „Microsoft Publisher Version 2007“ inklusive Arbeitsbuch und die Lizenz für drei Rechner mit nach Hause nehmen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, der Kurs wird im Herbst wiederholt.

> Anmeldungen nimmt die Evangelische Regionalverwaltung Herborn-Biedenkopf, Telefon 06464/ 9344-141 oder per Mail entgegen: rv.herborn-biedenkopf.druckerei@ekhn-kv.de

Service für Gemeindebrief: „Haus der Stille“ bietet Vorlage an

Region. Das "Haus der Stille" im Waldhof Elgershausen bietet Einzelnen und Gemeindegruppen interessante Angebote für eine spirituelle Lebenskultur. Neben der Teilnahme an den angebotenen Kursen sind auch Gemeindegruppen und Einzelgäste willkommen. Zwei Tagungsräume und ein großer Meditationsraum stehen zur Verfügung. Das Stundengebet in der Kapelle gliedert den Tageslauf. Das Kursprogramm bietet an, zur Ruhe zu kommen, geistliche Wege zu üben, Meditationen kennen zulernen.

> **Gemeindebriefredakteure** können unter www.ekhn.de/gemeindebrief im Bereich "Gemeindebriefvorlagen / Vorlagen der EKHN" einen fertigen Artikel in unterschiedlichen Formaten herunterladen.



Propstei bleibt erreichbar unter neuer Adresse

Herborn. Das Büro der Propstei Nord-Nassau sowie Propst Michael Karg haben einen neuen Internetauftritt und eine neue Mail-Anschrift. Die neue Homepage-Adresse lautet: www.propstei-nord-nassau.de und die neue Mailanschrift lautet ev.propstei.nord-nassau@ekhn-net.de - die Postadresse bleibt unverändert: Friedrich-Birkendahl-Straße 31, 35745 Herborn, Telefon 02772 / 3304 oder Fax 02772 / 3484.

Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger-Jörn Becker - von Wolff (verantw.) und Dr. Uwe Seibert | Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 | Fax: - 17
Mail: info@ev-dill.de | Internet: www.ev-dill.de